

Gleichener Landwirte beeindrucken mit innovativen Konzepten

Anfang Juli besuchten Mitglieder des Grünen Ortsverbandes Gleichen sowie die Landratskandidatin Marie Kollenrodt von Bündnis 90/Die Grünen zwei landwirtschaftliche Betriebe in der Gemeinde Gleichen, die mit regionaler Vermarktung und nachhaltiger Bewirtschaftung auf sich aufmerksam machen: der Niedecker Milchhof Traupe und die Biogärtnerei Rote Rübe - Schwarzer Rettich in Rittmarshausen.



Der Milchhof Traupe in Niedeck

Etwa 180 Milchkühe leben hier in Laufställen mit Liegeboxen und Stroheinstreu. Gefüttert werden die Tiere ganzjährig mit Grassilage, Luzerne, Silomais und Getreide von eigenen Futterflächen. In der Futterration noch fehlende Eiweißträger wie Soja oder Ackerbohnen werden aus gentechnikfreiem Anbau zugekauft.

Wichtig ist der Familie Traupe, in der betrieblichen Organisation die ökologischen Kreisläufe im Sinne einer nachhaltigen Landwirtschaft zu optimieren:

- ❖ Futteranbau für die Milchkühe erfolgt auf den Flächen des Hofes im Niedecker Umland.
- ❖ Fest- und Flüssigmist der Rinder gehen in die hofeigene Biogasanlage.
- ❖ Das dort gewonnene Methangas wird zu Strom umgewandelt.
- ❖ Die dabei anfallende Abwärme wird in der Käserei, im Melkstand und im Wohnhaus zum heizen genutzt.
- ❖ Die Gärreste der Biogasanlage dienen wiederum als Dünger für die Futterflächen der Tiere – der Kreislauf schließt sich.

Die täglich frisch gemolkene Milch geht seit 2019 direkt in die regionale Vermarktung, und zwar als Flaschenmilch, Joghurt, Quark und Käse. Alle Milchprodukte gibt es rund um die Uhr in einem modernen Kühlautomaten an der Einfahrt zum Hof zu kaufen. Zusätzlich werden im Göttinger Umland Einzelhandelsgeschäfte regelmäßig mit Milchprodukten beliefert.



Schmuckstück Käserei

Highlight der Hofbesichtigung war die 2020 komplett neu gebaute Käserei am Standort Niedeck mit einem Käse- und Lagerraum in einem historischen Gewölbekeller. Wichtig sind Arne Traupe, der im Betrieb die Milchweiterverarbeitung und Vermarktung federführend verantwortet, neben der handwerklichen Herstellung von hochwertigen Lebensmitteln auch die kurzen Transportwege zum Verbraucher. Zudem konnten mit der Käserei einige neue Arbeitsplätze im ländlichen Raum geschaffen werden.

Der Milchhof Traupe hat sich zum Ziel gesetzt, den regionalen Absatz der Niedecker Milchprodukte im laufenden Jahrzehnt von derzeit 7 auf etwa 30 % der gemolkene Milch zu steigern. Dabei wünschen die Grünen in Gleichen viel Erfolg!

Biogärtnerei Rote Rübe - Schwarzer Rettich



Anschließend ging es gemeinsam zur Biogärtnerei in Rittmarshausen. Die heutige Betriebsgemeinschaft von Andy Backfisch & Karl Ohmes wurde Mitte der Achtziger Jahre durch Karl gegründet. Auf etwa vier Hektar wird mit vielfältigem Freilandgemüse – vom Salat über Kräuter bis zu den verschiedenen Kohlarten– beinahe alles angebaut, was die Küche frisch vom Feld gebrauchen kann. Hinzu kommen Kulturen von Tomaten, Paprika und Auberginen aus den Folienhäusern.

Seit 20 Jahren existiert der eigene Bio-Lieferservice *Lotta Karotta*, der von montags bis freitags das frische

Gemüse an die Kunden im Göttinger Umland ausliefert.

Zwischen den Gemüsekulturen werden auf dem Feld gezielt und in regelmäßigem Abstand Blühstreifen gesät, die vielen Insektenarten Nahrung bieten, damit sich Schädlinge und Nützlinge im Anbau möglichst im Gleichgewicht befinden. Der Besuchergruppe bot sich eine imposante Farbenpracht auf dem Gemüseacker. Außerdem zeigte Andy Backfisch die am Rande der Gemüsekulturen liegenden strukturreichen Blühflächen, die gerne von den letzten Rebhühnern in der Feldmark angenommen werden.

Nach einem interessanten und facettenreichen Nachmittag bei zwei direktvermarktenden landwirtschaftlichen Betrieben in der Gemeinde Gleichen gilt unser herzlicher Dank den Familien Traupe und Backfisch/Schlick für ihre sehr gelungenen Hofführungen!